

Budget 2017: Werterhaltung und Verbesserung der Infrastrukturen im Fokus

Ertragsüberschuss in der Laufenden Rechnung, aber Unterdeckung in der Gesamtrechnung - Gemeindesteuerzuschlag bleibt bei 150 Prozent

Das Budget 2017 der Gemeinde Triesen stellt den Fokus auf die Werterhaltung und die Optimierung der Infrastrukturen: Während in den vergangenen Jahren die finanziellen Überschüsse im Sinne einer vorausschauenden Planung nicht vollumfänglich für Investitionen ausgeschöpft wurden, werden im kommenden Jahr Teile dieser finanziellen Mittel für zukunftsgerichtete Projekte wie den Ausbau der Schulinfrastrukturen sowie Verbesserungen im Tiefbaubereich antizyklisch investiert. Die Investitionen 2017 belaufen sich auf 7,4 Mio. Franken (5,9 Mio. Franken im Jahr 2016). In der Laufenden Rechnung (Einnahmen: 28,3 Mio. Franken / Ausgaben: 23,3 Mio. Franken) wird bei einem Cash Flow von rund 5,0 Mio. Franken ein Ertragsüberschuss in der Höhe von 1,0 Mio. Franken erzielt. Die Gesamtrechnung wird mit einer Unterdeckung von 2,4 Mio. Franken veranschlagt.

Gemeindesteuerzuschlag bleibt bei 150 Prozent

Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung vom 29. November 2016 einstimmig das Budget für das Jahr 2017 und stimmte einer Beibehaltung des tiefsten Gemeindesteuerzuschlags von 150 Prozent zu.

Günter Mahl
Gemeindevorsteher